

**Positionen der Parteien zur Kommunalwahl 2025 in Meerbusch zum Umwelt- & Naturschutz**

**CDU**

**SPD**

**FDP**

**Grüne**

**UWG**

**Grün-alternativ**

**Die Partei**

**1. Flächenversiegelung- Baugebiet Kalverdonk/Osterath**

Die Stadt will c. 37ha landwirtschaftlich genutzte Fläche an der Haltestelle Kamperweg in Osterath überbauen. Folge: Zunahme von Verkehr & Lärm; Zerstörung von Naturräumen; Verschlechterung des Stadtklimas (fehlende Frischluftschneise); fehlende Regenwasseraufnahme. **Setzen Sie sich dafür ein, die geplante Bebauung an der Kalverdonk erheblich zu verkleinern?**



**2. Neue Versiegelung – Erweiterung Gewerbegebiet Bundenrott bis zur K Bahn**

Die Bürgerschaft wünschte 1999 per Bürgerentscheid, dass dieses "grüne Herz Meerbuschs" von Bebauung freigehalten werden soll. Die Ackerböden sind wertvoll und grenzen an wichtige Naturgebiete. Das Gebiet dient der Naherholung. Die Böden erfüllen wichtige Funktionen zur Regenwasser-Versickerung und für das Stadtklima. **Setzen Sie sich dafür ein, diese wichtigen Freiflächen von Bebauung freizuhalten und alternative Standorte für Gewerbe zu suchen, vorzugsweise bereits versiegelte Flächen?**



**3. Bau einer neuen Straße zwischen Strümp und Bovert (K9n, 2. Abschnitt)**

**Setzen Sie sich für die Verhinderung der K9n, 2. Bauabschnitt zwischen Strümp und Bovert ein, um eine Zunahme von Hafenvkehr und Stau-Umfahrern durch Strümp und durch die Rheingemeinden zu vermeiden?**



**4. Entsiegelung von Flächen**

Durch das großflächige Wachstum der Stadt verlieren wir immer mehr Grün- und Ackerflächen und ihre positive Wirkung für unser Stadtklima durch Frischluftzufuhr, Kühlung in Hitzeperioden und Versickerung bei Starkregen. Zur Anpassung an den Klimawandel ist es wichtig, andernorts entsprechend große Flächen zu entsiegeln.

a) **Wenn viele Hektar für neue Wohn- & Gewerbegebiete versiegelt werden sollen, welche Flächen kommen für eine Entsiegelung in entsprechendem Umfang in Betracht?**

X

X

X

X

X

X

X

b) **Ist es nicht deutlich nachhaltiger und vernünftiger, auf die Spirale aus Neuversiegelung hier und Entsiegelung dort zu verzichten?**



k.A



c) **In Hitzeperioden kommt es auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz in Buderich zu Temperaturen von mehr als 40\* C. Setzen Sie sich dafür ein, den stark versiegelten Platz zu entsiegeln und zu begrünen?**

X

X

X



X



**5. Fachplanungen zum Stadtklima, Starkregen- und Hitzeschutz**

Gutachter haben im Auftrag der Stadt in den vergangenen Jahren Fachplanungen erstellt zu den Themen: Stadtklima, Starkregen-Gefahren und Hitzeschutz. Sie zeigen die große Bedeutung von Grünflächen und offenen Bodenflächen, besonders im Hinblick auf die zunehmenden Klimaveränderungen.

a) **Werden Sie die Erkenntnisse dieser Fachpläne beachten und sich dafür einsetzen, dass sie in der Stadtplanung, Bauberatung u. Ä. umgesetzt werden?**



X



b) **Bäume verbessern die Luftqualität, das Mikro- und das Stadtklima deutlich. Neugepflanzte Bäume haben es im Klimawandel allerdings schwer. Setzen Sie sich dafür ein, dass der Schutz größerer Bäume weiter verbessert und die Baumschutzsatzung mit diesem Ziel nachjustiert wird?**



**6. Naturschutz**

Die Wissenschaft wertet das sich ausweitende Artenaussterben als ebenso bedrohlich wie den Klimawandel. Eine Stelle für

Naturschutz in der Verwaltung kann beispielsweise Möglichkeiten für Fördermittel prüfen und Beratung anbieten bei Gebäude-Neubau & -Sanierung, naturfreundlicher Gartengestaltung, Vernetzung von Biotopen. a) Unterstützen Sie die Schaffung einer Stelle für Naturschutz in der Verwaltung, äquivalent zur Stelle der/des Klimabeauftragten?							
b) Sind Sie bereit, den Umwelt- und Naturschutz dadurch zu fördern, dass Sie dem BUND/ NABU eine beratende Stimme im Ausschuss für Klima, Bau und Umwelt und im Ausschuss für Planung und Liegenschaften gewähren?							
<b>7. Ernährungssicherheit</b> Corona hat gezeigt, wie anfällig ein auf den Weltmarkt ausgerichtetes Ernährungs- & Agrarsystem ist. Der Klimawandel erschwert bereits heute den Anbau von Lebensmitteln in vielen Gegenden, die auch unseren Bedarf decken, siehe z.B. Südsanien. a) Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Versorgung mit möglichst ökologisch und regional erzeugten Lebensmitteln in Meerbusch verbessert wird?							
b) Werden Sie sich für den Erhalt unserer wertvollen Ackerböden einsetzen, die zu den fruchtbarsten Böden Deutschlands gehören?							
c) Werden Sie sich für einen schonenden Umgang mit Boden & Wasser stark machen?							
<b>8. Stärkung des klimafreundlichen Verkehrs</b> In 2021 vereinbarten die Städte Meerbusch, Düsseldorf und Krefeld für die U 76 einen durchgängigen Zehn-Minuten-Takt und morgens einen Fünf-Minuten-Takt, mit dem Zeithorizont 2027. a) Halten Sie an der geplanten Taktverbesserung der U76 fest und welches Jahr streben sie für die Umsetzung des verbesserten Takts an?							
Eine weitere Verbesserung soll die Rheinquerung in Höhe der Messe Düsseldorf durch die Linie U 81 bringen. b) Setzen Sie sich dafür ein, dass die Planung der U81 weiterhin die Böhlerstraße und damit auch das Meerbuscher Stadtgebiet umfasst?							
Das für MB erstellte Mobilitätskonzept enthält Anregungen zur Verbesserungen der Fuß- und Radwege, u.a. einen Radschnellweg nach Düsseldorf & Krefeld, der förderfähig durch das Land NRW wäre. Es werden auch Verbesserungen für den Busverkehr aufgelistet, z.B. zur Pünktlichkeit. Klimafreundliche Fortbewegung senkt die Belastung mit Verkehrslärm und mit Luftschadstoffen. c) Sehen Sie den Schwerpunkt der Verkehrsplanung in der Verbesserung des klimafreundlichen Verkehrs?							
<b>9. Tempo 30 innerhalb der Ortschaften</b> Tempo 30 innerorts senkt nachweislich die CO2-Emission und verbessert die Sicherheit. Treten Sie für Tempo 30 möglichst flächendeckend in den Ortschaften ein?							

= nein / wird abgelehnt = ja / wird befürwortet = jein/neutral / wird teilweise

befürwortet **X** : Die differenzierten Antworten der Parteien zu folgende Detailfragen

#### Frage 4a) der Entsiegelung von Flächen:

CDU: Für jedes neu zu schaffende Wohn- und Gewerbegebiet muss eine Ausgleichsfläche geschaffen werden (gesetzl. Vorgabe)

SPD: Sie plädiert dafür, dass man als Stadt möglichst viele Grundstücke erwirbt. Diese könne man dann ökologisch aufwerten oder als Tauschfläche anbieten. Entsiegelungen ließen sich auch bei städt. Grundstücken und im öffentl. Straßenraum realisieren.

FDP: Es ist zweifellos nachhaltiger und vernünftiger, auf die Spirale aus Neuversiegelung hier und Entsiegelung dort zu verzichten. Wir haben allerdings auch z.Z. keine Idee, wo man große Flächen entsiegeln könnte.

Grüne: Wir sind für Entsiegelung bei Flächen, bei denen sich diese anbietet. Ansonsten sind wir dafür, die vorhandenen Flächen generell eher sparsam zu bebauen und damit zu versiegeln.

UWG: Die Frage nach Entsiegelung großer Flächen in Meerbusch ist sehr komplex und ist unter Berücksichtigung der Umwelt- und Klimafaktoren im Detail unterschiedlich zu betrachten. Hier sind einige mögliche Ansätze (1. Asphaltierte Straßen- und Wegeflächen könnten durch einen versicherungsfähigen, festen Oberbelag ersetzt werden. Insbesondere sind es die landwirtschaftlichen Wege im Außenbereich. 2. Brachflächen oder Konversionsflächen alter Industrie- und Gewerbeflächen, die nicht mehr genutzt werden, könnten vollständig entsiegelt werden, wie z. B. der Belag nicht mehr in Betrieb befindlicher Tankstellen und befestigte Lagerflächen. Künftig sollte bei der Schließung eines Gewerbebetriebs eine verbindliche Rückbauverpflichtung von versiegelten Flächen angestrebt werden. 3. Die Innenentwicklung von Meerbusch hat Vorrang vor der Ausweisung neuer Wohngebiete. Bei vorhandenen Erschließungen sind Baulücken, oder eine Bebauung in 2. Reihe oder auch eine Aufstockung vorhandener Gebäude von erheblichem Vorteil, um zu einer kompakteren Stadtform zu gelangen und um zusätzliche Erschließungsflächen zu vermeiden. 4. Eine stärkere Besteuerung der Abwassergebühr für befestigte Flächen schafft Anreize zur Entsiegelung privater Grundstücke.

Grün-alternativ: z.B. Dr. Franz Schütz Platz , diverse Schulhöfe

Die Partei: Wir legen uns nicht auf bestimmte Flächen fest, denn die Herausforderung ist sehr groß, Flächen zu finden. Generell muss nach unserer Überzeugung jede Flächenart zur Entsiegelung oder Aufwertung (Wiedervernässung, Biotop statt Landwirtschaft, etc.) genutzt werden können. Ziel muss mindestens „Netto 0“ Neuversiegelung sein.

#### **Antworten auf die Frage 4c) nach der Entsiegelung des Dr. Franz Schütz Platzes:**

Während Die Partei, die Grünen und die Grün Alternativen sich dies vorbehaltlos vorstellen können, ist die CDU der Auffassung, sie hätten dies, soweit dies möglich war, realisiert. Die SPD will mehr tun, um in Hitzeperioden die Menschen besser zu schützen. Man bräuche dort Trinkwasserbrunnen und ein Wasserspiel mit Vernebelungsanlage, das sowohl Kindern wie Seniorinnen & Senioren zu Gute käme. Den Platz so zu begrünen, dass kein Schützenfest mehr stattfinden kann, lehnt die SPD ab. Die FDP erklärt, erste Schritte seien mit der vorsichtigen Entsiegelung einiger Parkflächen und dem Aufstellen der mobilen Pflanztöpfe gemacht worden. Dieser Prozess könne weiterentwickelt werden. Eine völlige Entsiegelung des Parkplatzes lehnen sie ab. Auch die UWG sieht die Entsiegelung mit Vorbehalt. Diese stehe den vielfältigen Nutzungen für das Schützenfest, die Kirmes und dem Wochenmarkt entgegen. Insbesondere der Parkverkehr ließe sich über eine dauerhaft befestigte Fläche funktional nicht anders lösen.